BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND
Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. I Donrather Str. 44 I 53797Lohmar
Tel.: 02246/302999-10 I Fax.: 02246/302999-19 I evinfo@liw.de I www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung führt vom 09.05.-14.05.2027 unter der Seminarnummer 861927 das Seminar „Boltenhagen und das Grüne Band am Ostseestrand - Der ehemalige Küstengrenzstreifen zwischen Nutzung, Tourismus und Naturerhalt“ durch.

Ich,.....,

wohnhaft in.....

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub.

Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als politischer Bildungsurlaub für die Seminartage Montag - Freitag anerkannt in:

- **NRW** (gemäß § 1, Abs. 4 AWbG der politischen Arbeitnehmerweiterbildung. Das Seminar gilt dementsprechend nach § 9, Abs. 1 AWbG als anerkannte Bildungsveranstaltung. Es liegt gemäß §10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor Az.: 48.06-7348
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG), in der aktuellen Form gültig seit 09.05.2024. Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 7 Satz 1 SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).
- **Berlin** (gemäß Anerkennung II A 75-136827 vom 12.11.2026, gültig bis 08.05.2030)
- **Niedersachsen** (gemäß Anerkennung B27-143294-24 vom 12.11.2026, gültig 31.12.2029)

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 10 Wochen bis 3 Monate vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).

LOHMARER INSTITUT FÜR WEITERBILDUNG (LIW) e.V. Donrather Str. 44 53797 Lohmar

(Unterschrift des Veranstalters) (Unterschrift der/des Teilnehmenden)

Seminarprogramm

Thema:	Boltenhagen und das Grüne Band am Ostseestrand – Der ehemalige Küstengrenzstreifen zwischen Nutzung, Tourismus und Naturerhalt
Ort:	Boltenhagen
Termin:	09.05.-14.05.2027
Seminarleitung:	Antje Düsterhöft

Seminarbeschreibung

Boltenhagen und die angrenzende Küstenlandschaft Westmecklenburgs stehen exemplarisch für die Herausforderungen ländlicher Küstenregionen. Tourismus, Landwirtschaft und Fischerei sowie Natur- und Küstenschutz prägen die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung der Region. Gleichzeitig stellt das bis zur Ostsee reichende Grüne Band entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze als erstes gesamtdeutsches Naturschutzprojekt einen Raum von besonderer ökologischer, historischer und gesellschaftlicher Bedeutung dar. Anhand der unten genannten Methoden werden gesellschaftliche Entwicklungen, aktuelle Nutzungskonflikte und mögliche Zukunftsperspektiven der Region beleuchtet. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, die relevanten gesellschaftspolitischen und ökologischen Zusammenhänge zu verstehen, kritisch zu reflektieren und auf die damit zusammenhängenden Handlungsfelder in ihren Alltag zu übertragen.

Zielsetzung und Kompetenzen

- Kenntnis der historischen Entwicklung des ehemaligen innerdeutschen Grenzstreifens zum heutigen Biotopverbund von internationaler Bedeutung
- Verständnis der Auswirkungen des Klimawandels auf Küstenräume sowie möglicher Anpassungs- und Schutzstrategien
- Analyse der Wechselwirkungen zwischen Naturschutz, Tourismus, Fischerei, Landwirtschaft und regionaler Entwicklung
- Auseinandersetzung mit Zielkonflikten zwischen ökologischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Interessen
- Stärkung gesellschaftlicher und politischer Urteilsfähigkeit im Kontext nachhaltiger Entwicklung
- Transfer der gewonnenen Erkenntnisse auf gesellschaftliche Fragestellungen

Methoden

Das Seminar kombiniert theoretische Inputs, Fachgespräche mit Expert:innen, thematische Exkursionen, Gruppenarbeit und moderierte Reflexionsphasen. Exemplarische Lernorte werden als Ausgangspunkt für die Analyse gesellschaftlicher, politischer und ökologischer Fragestellungen genutzt. Regelmäßige Auswertungen sichern den Lernerfolg und ermöglichen die individuelle Perspektivenbildung.

Tagesprogramm

Sonntag: Anreise

18.00 gemeinsames Abendessen, Begrüßung und Kennenlernen der Teilnehmenden

Montag – Küstenentwicklung, Tourismus und Regionalentwicklung

Vormittag (09:00–13:00 Uhr)

- Einführung in Zielsetzung, Ablauf und thematische Schwerpunkte des Seminars
- Wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen in der Küstenregion Mecklenburgs
- Vom Küstendorf zum Ostseebad: Die Entwicklung Boltenhagens und der Einfluss von Gesellschaft und Tourismus
- Grüne Küste, grüne Zukunft – Schutz und Nutzung im Einklang?

Nachmittag (14:00–18:00 Uhr)

- Die Steilküste Mecklenburgs als Natur- und Landschaftsraum
- Entstehung, Dynamik und ökologische Bedeutung der Steilküste; Auswirkungen von Küstenerosion und Klimawandel
- Reflexion des Tages und aktuelle Nutzungskonflikte, Vergleich mit anderen Küstenregionen

Dienstag – Küstenschutzwald, Fischerei und nachhaltige Ressourcennutzung

Vormittag (09:00–12:45 Uhr)

- Einführung in die Ökosysteme der Ostseeküste
- Küstenschutzwald: Funktionen für Klima-, Arten- und Erosionsschutz sowie Gefährdungen
- Der ökologische Wert ungestörter Waldentwicklung an der Ostsee – Möglichkeiten von Schutz und Nutzung im Einklang

Nachmittag (13:30–18:15 Uhr)

- Fischerei im Wandel ökologischer und gesellschaftlicher Anforderungen
- Vom Fischer zum Meeresförster – Neue Perspektiven für die Fischerei in Mecklenburg-Vorpommern
- Das NSG Tarnewitzer Huk, gelungenes Beispiel für natürliche Waldentwicklung und Biodiversitätsschutz unter Berücksichtigung der Belange zwischen Naturschutz, Fischerei und Wassersport

Mittwoch – Das Grüne Band, Naturschutz und regionale Wertschöpfung

Vormittag (09:00–12:30 Uhr)

- Das Grüne Band - Vom Todesstreifen zur Lebenslinie (Geschichte, Naturschutz und touristische Nutzung des ehemaligen deutschen Grenzraumes)
- Der Biotopverbund Grünes Band Deutschland auf dem Weg zum Welterbe - Vision Grünes Band Europa
- Grenzenlos Natur? Spurensuche am Beispiel Naturstrand Steinbeck

Nachmittag (13:30–17:00 Uhr)

- Landwirtschaft im Wandel (in Mecklenburg, Deutschland und global)
- Vom Feld in den Laden - Regionale Wertschöpfungsketten im Klützer Winkel
- Reflexion: Chancen und Herausforderungen nachhaltiger Landwirtschaft

Donnerstag – Waldökologie, Kulturlandschaft und Biodiversitätsschutz

Vormittag (09:00–12:30 Uhr)

- Prinzipien der ökologischen, naturnahen Forstwirtschaft im Vergleich zur konventionellen Bewirtschaftung.
- Der Lenorenwald: Wo Baumriesen auf Moorböden treffen. Waldstrukturen und Artenvielfalt, Schutzstatus FFH-Gebiet
- Bedeutung naturnaher Wälder für Klima- und Biodiversitätsschutz

Nachmittag (13:15–18:00 Uhr)

- Historische Kulturlandschaften und ihre Entwicklung
- Artenschutz in kulturlandschaftlich geprägten Räumen
- Reflexion zu nachhaltigen Formen der Landschaftsnutzung

Freitag – Naturschutz, Tourismusmanagement und Zukunftsperspektiven

Vormittag (08:30–12:00 Uhr)

- Dünenlandschaften als sensible Küstenökosysteme, ökologische Bedeutung und Gefährdung
- Balanceakt Naturschutz und touristische Nutzung von Küstenräumen
- Transferwerkstatt:
  Gesellschaftliche Handlungsmöglichkeiten im Klima- und Naturschutz - politische Beteiligungsmöglichkeiten - Nachhaltigkeit im eigenen Umfeld - gesellschaftliche Verantwortung

Nachmittag (12:30–14:00 Uhr)

- Zusammenführung zentraler Erkenntnisse
- Seminarauswertung und Abschlussdiskussion

Zeitplan

Eventuelle Wegzeiten, die im Rahmen von Exkursionen entstehen, finden in jedem Fall außerhalb der ausgewiesenen Seminarzeit statt. Dies kann dazu führen, dass an manchen Tagen ggf. die Mittagspause verkürzt ist oder das Seminar erst nach 18.15 Uhr endet. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden Unterricht und erfüllt damit die gesetzlichen Anforderungen an Bildungsurlaubsveranstaltungen. Die vollständige Anwesenheit ist Voraussetzung für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung.

Programmänderungen bzw. -verschiebungen aus organisatorischen Gründen vorbehalten

Zielgruppe: Das Seminar dient der politischen Weiterbildung im Sinne des § 1.4 AWbG. Darüber hinaus kann das Seminar für die folgende Zielgruppe auch der beruflichen Weiterbildung dienen: Arbeitnehmende aus kaufmännischen, technischen oder naturwissenschaftlichen Berufen, die im Natur- und Umweltschutz (z.B. in Behörden, Einrichtungen oder Unternehmen) tätig sind.